Seite 1:
Ein normaler Morgen

Der Vogel zwitschert, die Teekanne pfeift, die Eier bräteln, es scheint ein ganz normaler Morgen für Lili zu sein. Lili ist Schauspielerin und hat daher wenig Zeit am Morgen. Jedoch genießt sie das Frühstück sehr, da es der einzige Moment am Tag ist an dem sie ihre Ruhe hat- abgesehen von der Nacht natürlich.
Lili isst ihr Croissant und schlürft ihr Starbucks Kaffee, bevor sie zu den Dreharbeiten in Vancouver geht. Es ist ihr bereits zweiter Drehtag und ihr gefällt bis jetzt alles. Vor allem der Regisseur und deswegen geht sie sofort los um nicht zu spät zu kommen.

Wie geht die Geschichte weiter?

Der Drehtag ->Weiter mit Seite 2
Der Abend... ->Weiter mit Seite 3

Seite 2:
Der Drehtag

In Vancouver angekommen, muss sie direkt in die Maske gehen und anschliessend soll sie ihr Outfit anziehen. Sie spielt die Rolle der Elizabeth Jones in der Serie sweetwater death.
Während sie in der Maske ist, chattet sie mit ihrer Cousine. Ihre Cousine ist ebenfalls Schauspielerin und hat daher schon einige Erfahrungen gemacht. Der Make-up Artist streicht ihr sanft das Puder ins Gesicht und tupft den Lipgloss auf die Lippen. Tada fertig ist der Elizabeth Jones Look. ,,Schenll ieh dich an Lili. Du fängst in 20 Minuten an``, sagt die Frau mit dem Papierblock in der Hand.
Rasch geht Lili in die Klamotten und springt anschliessend zum Set, wo ihre Teamkollegen schon auf sie warten. ,, Kennst du dein Text Lili``, fragt der Regisseur Cole.
Lili antwortet ,, Ja, doch ich müsste alles im Griff haben``. Cole zwinkert ihr zu und geht vor die Kamera. Lili fragt sich wieso. Er spielt doch gar nicht mit, oder doch? Sie fragt Mia, eine Teamkollegin, Sie antwortet ihr, er sei ihr Freund in der Serie. Lili freute sich, versuchte es sich aber nicht anzumerken.

Der restliche Tag verging sehr schnell und schwubs di bubs war es Abend.

Wie geht die Geschichte weiter?

Der Fremde aus dem Wald	Der Strudel der Flammen
->Weiter mit Seite 4	->Weiter mit Seite 5

Seite 3:
Der Abend...

Am Abend lag Lili auf ihrem Sofa und schlürfte ihren Kakao. Als plötzlich ein riesen Knall schellte und alles um sie herum zuerst farbig und dann schwarz wurde. Die Fenster wurden aufgerissenen und Lilis Kakao leerte aus vor Schreck. Lili versuchte aufzustehen, jedoch stiess sie sich den Kopf beim Aufstehen und wurde ohnmächtig. Gottseidank öffneten sich ihre Augen kurze Zeit später und sie stand auf. Sie lief zum Fenster und sah plötzlich ein dichter,schwarzer Wald, der vorhin noch nicht da war. Ein eiskalter Schauer lief ihr den Rücken hinunter, als sie beschloss nachschauen zu gehen. Sie schnappte sich ein paar Schuhe, ihre Jacke und lief Richtung Wald. Einige Zeit später stand sie vor dem Waldeingang. Sie wollte nicht in den Wald hineingehen aber irgendetwas zwang sie dazu. Also bewegte sie sich Richtung Wald. Lili schaute, als sie im Wald war, zurück und sah, dass der Waldeingang weg war. Er wurde durch dicke, elend lange Bäume ersetzt. Sie schlug auf die Bäume und schrie, doch nichts machte sich. Sie hatte Angst. Ihr Kopf pochte und schlug und sie versuchte einen klaren Kopf zu behalten. Das einzige was ihr in den Sinn kam, war dass sie weiter gehen sollte um einen anderen Ausgang zu finden. Nach einigen Metern entdeckte sie ein kleines Häuschen mit einem Mossbewachsenem Dach und einer kleinen hölzerner Tür...

Ende

Seite 4:
Der Fremde aus dem Wald

Lili wollte gerade nachschauen ob da jemand lebt, als plötzlich die Tür aufgeht. Sie hüpfte hinter einen der dicken Bäume und versuchte keinen Mucks zu machen, was ihr sehr schwer viel.Sie hörte ein Pferd wiehern und ein Mensch absteigen. Sie versuchte nachzuschauen wer da war, doch als sie nachsah war niemend mehr da. Sie steckte ihren Kopf zurück und auf einam erschien ein gruseliger Kopf vor ihren Augen. Sie schrie und versuchte zu fliehen, doch das Ding hielt sie fest. Die Gestalt packte sie auf das Körperlose Pferd und ritt los. Lili konnte sich nicht bewegen. Etwas band sie fest. Es war durchsichtig und stark.

Ende

Seite 5:
Der Strudel der Flammen

Der Fremde aus dem Wald zog die Zügel an seinen Körperlosen Körper und das Pferd stoppte ruckartig.

Ende